



# NIEDERSCHRIFT

über die 3. Sitzung des Jugendbeirates

am Donnerstag, 28.04.2022,

Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 17:30

Ende: 19:00



**Anwesenheitsliste**

**stimmberechtigtes Mitglied**

Erik Gottselig

Zoe Heid

Emma Hofmann

Sophia Holler

Felicitas Kessler

Moritz Raatz

Sophia Zilt

**Vorsitzende**

Kimberly Mae Weinmann

**Vorsitzender**

Akisan Sivananthan

**beratendes Mitglied**

Susanne Brunck

Gabriele Kolain

Ebru Tas

**Schriftführerin**

Vera Ließfeld

**Entschuldigt**

**stimmberechtigtes Mitglied**

Rosa Deckwerth

Luis Degen



Hannah Reis

Runa Sachs

Sophia Schwahn



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Pflege der Social Media Accounts
3. Tagungsaufenthalt in Bad Dürkheim
4. Arbeitsgruppen
5. Veranstaltungen und Aktionen
6. Gespräch mit der Leiterin des Archivs und Museum, Frau Christine Kohl-Langer
7. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

**Einwohnerfragestunde**

Es gab keine Fragen.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

### Pflege der Social Media Accounts

Für eine Vorstellungsrunde werde von jedem ein Bild benötigt und eine kurze Caption. Dies werde bei Vera Ließfeld gesammelt.

Der Vorsitzende Akisan Sivananthan fand die Aktion des früheren Jugendbeirats mit der Vorstellungsrunde gut. Durch das gleiche Design sei der Wiedererkennungswert und die Zugehörigkeit zum Jugendbeirat erkennbar.

Die Vorsitzende Kimberly Weinmann berichtete, dass die beiden Vorsitzenden zusammen mit Arno Schönhöfer und Vera Ließfeld einen Workshop zu diesem Thema besucht hätten. Dabei sei die Idee entstanden, auf Instagram ein „Ort der Woche“ zu posten, damit Orte für Jugendliche bekannter werden.



### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)**

#### **Tagungsaufenthalt in Bad Dürkheim**

Die Tagung finde am 13. und 14. Mai 2022 im Christophorus-Haus in Bad Dürkheim statt. Man werde Freitag um 8.00 Uhr beginnen. Hierfür könne Schulbefreiung beantragt werden, die entsprechenden Briefe seien schon rausgeschickt. Die Rückmeldung für die Teilnahme soll bis zum 2. Mai bei Vera Ließfeld abgegeben werden. Rückkehr nach Landau werde am Samstag gegen 16.00 Uhr am Haus der Jugend sein.

Felicitas Kessler teilte mit, dass sie an der Tagung nicht teilnehmen könne.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)**

**Arbeitsgruppen**

<b>Thema der Arbeitsgruppe</b>	<b>Wer?</b>
<u>Kindertag am 11. Juni 2022</u> Dosenwerfen; Arbeitsgruppe plant die Aktion am Kindertag	Emma Hofmann und Sophia Zilt
<u>Internationale Woche gegen Rassismus</u> Woche wird Ende des Jahres stattfinden, Projekte gegen Rassismus, positive Rückmeldung, dass der Jugendbeirat daran teilnimmt	
<u>Südpark</u> Problematik: Anwohner beschwerten sich wegen der Lautstärke am Südpark, Zusammenarbeit mit dem Dezernenten, Lukas Hartmann	Sophia Holler, Zoe Heid, Akisan Sivananthan
<u>Website</u> Planung eigene Webseite für den Jugendbeirat	Moritz Raatz
<u>Ukraine-Flüchtlinge</u> Ein Tag, an dem Landau gezeigt wird	Sophia Zilt, Akisan Sivananthan
<u>Merchandising</u> Es sollen T-Shirts oder Hoodies gemacht werden	
<u>Volkstrauertag</u>	Punkt 6 der Niederschrift
<u>Veranstaltung OB-Kandidaten</u>	Moritz Raatz, Emma Hofmann, Sophia Holler, Akisan Sivananthan



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

### Veranstaltungen und Aktionen

#### Begegnungscafe am 7. Mai 2022

Im Haus der Jugend soll ein Zusammentreffen der Ukrainischen Flüchtlinge mit dem Jugendbeirat stattfinden. Für die Organisation sind Sophia Holler, Moritz Raatz, Sophia Zilt und Akisan Sivananthan verantwortlich. Hieraus könnten sich weitere Begegnungen ergeben.

#### Kindertag am 11. Juni 2022

Für das Dosenwerfen solle jeder daheim Dosen sammeln. Gebraucht würden 400 Gramm Dosen.

#### Gemeinsames Gespräch/Veranstaltung mit allen OB-Kandidaten

Hier sei auf jeden Fall eine weitere Planung notwendig. Die Idee sei, Fragen zu stellen, die den Jugendbeirat betreffen.

Moritz Raatz teilte mit, dass am Eduard-Spranger-Gymnasium auch ein Treffen mit allen OB-Kandidaten geplant sei.

Vera Ließfeld berichtete, dass auch im Gloria ein Treffen mit allen OB-Kandidaten geplant sei.

Die Vorsitzende Kimberly Weinmann regte an, die Befragung auch live auf Instagram zu schalten.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

### Gespräch mit der Leiterin des Archivs und Museum, Frau Christine Kohl-Langer

Die Vorsitzenden begrüßten Frau Kohl-Langer, die Leiterin des Archivs und Museum, die mit dem Jugendbeirat einige anstehende Aktionen besprach.

### Volkstrauertag

Frau Kohl-Langer war leicht „geflasht“, dass so viel Interesse vom Jugendbeirat gekommen sei. Sie brauche eine verbindliche Zusage, wer noch Interesse und Zeit habe sich zu beteiligen. Es sollten sich 5 bis 6 Mitglieder verbindlich für diesen Tag anmelden. Es würden 2 bis 3 Vorbereitungstreffen hierfür stattfinden. Sollten sich mehr als 5 oder 6 Mitglieder melden, könnten diese sich auch an anderen Gedenktagen beteiligen. Beispielsweise wäre die Teilnahme von Jugendlichen am Gedenken zur Reichspogromnacht am 9. November sehr schön.

Für die Liveübertragung am Volkstrauertag werde es an diesem Tag professionelle Unterstützung geben. Die beiden Vorsitzenden werden nochmals in der Gruppe nachfragen wer definitiv Zeit habe und auch mitmachen würde. Das Zeitfenster wäre von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr, der Samstag zuvor wäre für eine Generalprobe vor Ort eingeplant. Die Teilnehmer werden sich in der 29. Kalenderwoche, der letzten Schulwoche, im Archiv und Museum treffen, um alles weitere zu besprechen. Hier könnten auch diejenigen teilnehmen, die sich für einen anderen Gedenktag interessieren.

Für die Führung durch das Archiv und Museum wurde ebenfalls die 29. Kalenderwoche vorgeschlagen. Dieser Termin oder alternativ in der ersten Woche nach den Ferien wird vom Jugendbeirat begrüßt. Treffen wäre ab 14.00 Uhr für ca. eine Stunde. Motto des Volktrauertages sei „Täter, Opfer, Helden“.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

### Verschiedenes

#### Südpark – Treffen mit Anwohnern

Der Vorsitzende berichtete, dass es ein Treffen und Videokonferenzen mit den Anwohnern gegeben habe. Bei einem Treffen mit Herrn Beigeordneten Hartmann und den Anwohnern des LGS-Geländes sei es zu keiner Lösung gekommen. Herr Hartmann möchte mit der Arbeitsgruppe eine kurze Rundführung auf dem LGS-Gelände machen, um zu sehen was fehlt. Die Problematik sei, dass es sehr laut sei. Daher sei die Idee von Herrn Hartmann, alles nach hinten auf den Sportcampus zu verschieben. Der hintere Teil des Geländes solle attraktiver gemacht werden. Die Bürgerinitiative plane die Gestaltung von Schildern, Beigeordneter Hartmann Lichter auf dem Sportcampus. Das Budget für die Umplanung des LGS-Geländes betrage laut dem Beigeordneten 35.000 Euro.

#### Engagierte Stadt

Die Vorsitzende berichtete aus dem Workshop „Engagierte Stadt“. Es gehe um Beteiligung für Kinder, zu dem es verschiedene Arbeitskreise gegeben habe. Fragen dabei seien gewesen, welche Orte für Kinder gibt es schon (z.B. Haus der Jugend, Haus der Familie, Sportcampus) und welche Orte sollte es geben, wie beispielsweise ein Wasserspielplatz im Goethepark. Allgemein sollten mehr zentrale Anlaufstellen und Plätze für Kinder und Jugendliche geschaffen werden. Eine Idee könnte sein, versteckte Orte wie zum Beispiel das Haus am Westbahnhof oder das Haus Südsterne anzuwerben und sichtbarer zu machen. Der Jugendbeirat könnte jede Woche einen Ort suchen und diesen über Instagram bewerben.

Moritz Raatz fragte, ob es sicher wäre, dass jede Woche ein anderer Ort beworben werden kann, da dies sehr viele Orte wären.

Vera Ließfeld schlug vor, sich mit Leuten zu treffen, die sich für die Stadt engagieren um gemeinsam Ideen zu sammeln.

Der Vorsitzende regte Aktionen für Kinder an wie beispielsweise Theater für Kinder und Jugendliche, Spielmobil oder ein Theatermobil. Die Stiftung Herzenssache könnte die Finanzierung übernehmen. Das Mobil könnte man sich ausleihen. Geplant seien verschiedene Kooperationen wie z.B. mit der Universität. Denkbar wäre auch eine feste Route des Mobils, der Fahrplan könnte auf der Website des Jugendbeirats beworben werden.

Frau Kolain erinnerte sich, dass es früher den Kinder- und Jugendtheatertag gab. Es habe viele Kisten mit Utensilien gegeben, die sicher auch noch da sein müssten. Sie habe hier eine Erinnerung an das Spielmobil.

Arno Schönhöfer entgegnete, dass man sich Inhalte des Spielmobils im Mehrgenerationenhaus ausleihen könne. Den Hänger gebe es nicht mehr, dieser sei an die Pfadfinder abgegeben worden.

Vera Ließfeld schlug vor, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich mit dem Jugendforum beschäftigt. Es gehe darum, das Jugendforum zu gestalten, Ideen zu finden. Hierzu könne man alle Kinder und Jugendlichen einladen mit verschiedenen Fragen und



Themen. Die Ergebnisse des Jugendforums sollte man dann weitergeben. Auch ein Kinderforum könnte eine Idee sein.

### **Sonstiges**

Moritz Raatz schlug vor, die öffentlichen Sitzungen des Jugendbeirates digital zu übertragen, um mehr Aufmerksamkeit zu erreichen unter den Jugendlichen. Vielleicht könne man auch eine Liveübertragung machen.

Der Vorsitzende erklärte, dass er alle Mitglieder anschreiben werde, um abzuklären, wer grundsätzlich damit einverstanden wäre, die Sitzung live zu übertragen.

Arno Schönhöfer ergänzte, dass man mit dem Gremienbüro abkläre, ob es grundsätzlich möglich sei, die Sitzung zu übertragen und was dabei zu beachten wäre.

Die Vorsitzende informierte, dass in die nächsten Sitzungen Herr Beigeordneter Lukas Hartmann und Herr Bürgermeister Dr. Maximilian Ingenthron zu Besuch kommen werden.



Die Niederschrift über die 3. Sitzung des Jugendbeirates der Stadt Landau in der Pfalz am 28.04.2022 umfasst 7 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 14.

Vorsitzender

Vorsitzende

Akisan Sivananthan

Kimberly Mae Weinmann

Tamara Kirsch  
Schriftführerin